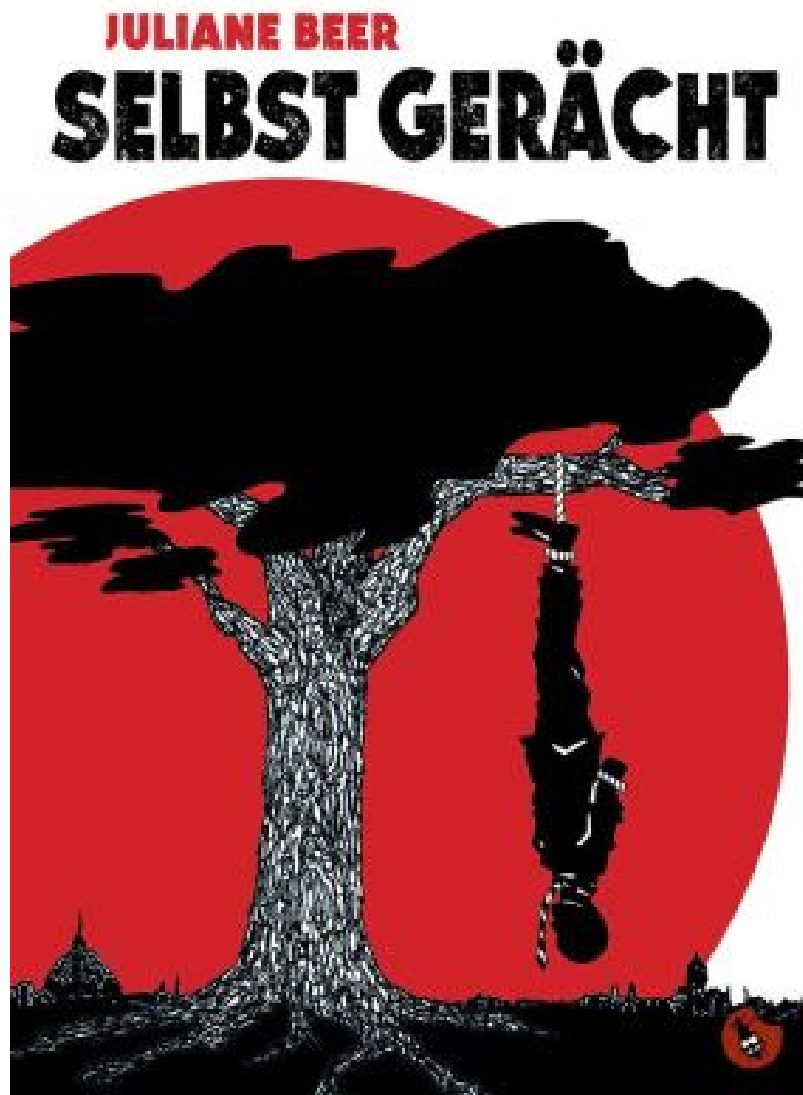


Immobilienhaie serviert man kopfüber

13.06.2017, 14:34 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Periplaneta Verlag und Mediengruppe*
Presseagentur: *Periplaneta*



Juliane Beer: Selbst gerächt

Gentrifizierungskrimi von Juliane Beer erscheint bei Periplaneta.

Im Juni erscheint mit „Selbst gerächt“ der neue Roman von Juliane Beer im Periplaneta Verlag Berlin. Sozialkritisch beleuchtet die Berliner Autorin, was in Zeiten von steigenden Mieten, künstlicher Wohnraumverknappung, Verdrängung und Zwangsräumungen mit Menschen geschieht, kurz: welche Folgen die Gentrifizierung hat. Schauplatz des Krimis ist die Landeshauptstadt Berlin. Als Protagonistinnen wählt sie vier starke Frauen, gut ausgebildet, aber stets unterbezahlt, die sich der sozialen Ungerechtigkeit annehmen und ein Zeichen dagegen setzen wollen. Reflektierend widmet sich Juliane Beer so der grundlegenden Frage, ob Selbstjustiz eine Lösung sein kann.

Das Buch erscheint als hochwertiges Softcover und ist zudem als E-Book-Download für iPad, Kindle, Tolino und Co. erhältlich.

Der Inhalt:

Die Gentrifizierung schreitet unaufhaltsam voran. Vier Frauen haben genug. Und so beschließen sie, endlich ein Zeichen zu setzen: Des Nachts suchen sie sich korrupte Immobilienmakler und hängen sie kopfüber im Park auf. Die Opfer können stets schnell gerettet werden und so werden „die Parkhenkerinnen“ erst nur belächelt. Doch dann hängt eines Morgens ein Miethai tot im Baum ...

Kommissar Murr muss sich des Falls annehmen. Als ihm Bea Wein als verdeckte Ermittlerin an die Seite gestellt wird, ist er alles andere als begeistert. Nicht nur ihre seltsame Art und ihr Batik-Klamotten-Stil sind verdächtig, auch ihr Verhalten gibt ihm Rätsel auf. Ist sie etwa eine Doppelagentin und liefert der linken Szene Informationen?

Doch Murr hat keine Zeit und auch keinen Nerv, sich darum zu sorgen, denn da hängt schon der zweite Makler tot im Park ...

Die Autorin:

Juliane Beer wurde 1964 in Bonn geboren. Durch ihren Vater, der im Hotelgewerbe tätig war, wurde ihr eine abwechslungsreiche Kindheit und Jugend beschert. So lebte sie an den unterschiedlichsten Orten in Norddeutschland und sogar London, wo sie schließlich eine Ausbildung zur Wirtschaftsübersetzerin absolvierte.

Ab 1986 wurde sie dann aber doch sesshaft, und zwar in Berlin. Neben ihrem Broterwerb als Übersetzerin arbeitete sie außerdem an verschiedenen Off-Theater-Produktionen mit; beispielsweise Heiner Müllers „Medea Material“ und einer Caligula-Fassung nach Albert Camus. ?Um die Jahrtausendwende fing sie das Schreiben an. Bisher erschienen sechs Romane zum Zeitgeschehen, sowie Kurzprosa in verschiedenen Magazinen und Anthologien. Das Hauptthema der Berliner Autorin ist die Frage nach Lebensentwürfen und dem Arbeitsbegriff in der Postmoderne. Neben dem Schreiben ist sie aktiv in Initiativen für ein weltweites bedingungsloses Grundeinkommen.

<https://ju3iane.wordpress.com/>

Das Buch:

Juliane Beer: „Selbst Gerächt“
Juni 2017, Periplaneta Berlin, Edition Totengräber
Buch, Softcover, 114 S., 19 x 13,5 cm
print ISBN: 978-3-95996-051-9
epub ISBN: 978-3-95996-054-0
GLP / UVP: 10,00 € (D)
Genre: Kriminalroman



... hängt sie auf, die ImmobilienHaie! Gentrifizierung in Berlin und anderswo

<https://www.youtube.com/watch?v=DW3NVEqSeDE>

Portrait

Periplaneta ist ein unabhängiger Berliner Verlag, der im Oktober 2007 gegründet wurde. Die verlegten Titel werden in gedruckter Form, als eBooks oder als Hörbücher veröffentlicht. Das inhaltliche Spektrum umfasst Gegenwartsromane, NonFiction, Krimi, Thriller, Fantasy, Lesebühnen- und Szene-Literatur in entsprechenden Editionen.

Die Periplaneta Mediengruppe unterhält zudem ein eigenes Studio für Hörbuchproduktionen, PoetryClips, Podcasts und Videos. Außerdem gehört zu Periplaneta ein Musiklabel, unter dem auch Musikalben produziert werden. Das verlagseigene Literaturcafé in Berlin / Prenzlauer Berg ist Verlagssitz, Kneipe, Bühne und Kreativzentrum und hat Mo-Sa 11-23 Uhr geöffnet.

Periplaneta - Verlag und Mediengruppe
Bornholmer Str. 81a
10439 Berlin
www.periplaneta.com

News-ID: 954894 • Views: 181 (Stand: 12.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/954894/Immobilienhaie-serviert-man-kopfueber.html>